

**Gewährung eines Zuschusses an die
Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital
aus der nichtrechtsfähigen „Barbara König-Stiftung“ und
aus der nichtrechtsfähigen „Elfriede Spitz-Stiftung“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00471

Beschluss des Sozialausschusses vom 17.07.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Das Dr. von Haunersche Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München gehört zu Deutschlands ältesten und größten Kinderkliniken. Die Kinderklinik ist Referenzzentrum für Bayern und weit darüber hinaus, hier werden Kinder behandelt, die an anderen Orten keine Hilfe erfahren können. Als Bayerns größte Universitätsklinik ist das Haunersche Kinderspital dem Vermächtnis Dr. August von Hauners verpflichtet. Helfen-Forschen-Heilen ist die Mission des Hauses. Forschung und Lehre genießen gegen den Trend der Zeit immer noch einen hohen Stellenwert, so dass dort die nachfolgenden Generationen von Kinderärztinnen, Kinderärzten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausgebildet werden.

Die Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital betreut Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Pädiatrie (Kinderheilkunde) sowie in begrenztem Umfang auch erwachsene Patientinnen und Patienten mit angeborenen Erkrankungen.

1. Zuschuss für 330 Steiff-Teddybären

Das Dr. von Haunersche Kinderspital beantragt mit Schreiben vom 11.02.2014 die Anschaffung von 330 Steiff-Teddybären und mit Schreiben vom 28.04.2014 die Anschaffung eines medizinischen Gerätes zur individualisierten Diagnostik und Therapiemonitoring von Leukämien.

Am Dr. von Haunerschen Kinderspital werden jährlich etwa 200 kleine Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen und etwa 100 Kinder und Jugendliche mit erworbenem Immundefektsyndrom (AIDS) medizinisch betreut. Betroffenen Kindern bis zum Alter von 12 Jahren soll Teddybär Benjamin zum Trost und als Begleiter bei Untersuchungen und Behandlungen der Kinder dienen. So können Ärztinnen und Ärzte den Kindern vorab an dem Teddybären zeigen und erklären, welche Untersuchungen oder Eingriffe sie bei dem Kind vornehmen und ihnen damit die Angst vor dem Ungewissen nehmen. Der emotionale Stress für die Kinder soll dadurch wesentlich verringert werden.

Der Teddybär kostet pro Stück 29,90 Euro. Das Dr. von Haunersche Kinderspital beantragt die Anschaffung von insgesamt 330 Teddybären, somit eine Summe von 9.870,- Euro.

Der Stiftungszweck der „Barbara König-Stiftung“ wird gemäß § 2 Abs. 2 Buchstabe b der Stiftungssatzung durch die Gewährung von Zuschüssen an steuerbegünstigte Körperschaften, die Einrichtungen betreiben, in denen krebs- und aidskranke Kinder und Jugendliche betreut werden, verwirklicht.

Der Stiftungszweck ist erfüllt, da die Kinder, die einen Teddybären erhalten werden, alle aufgrund einer Aidserkrankung oder einer Krebserkrankung medizinisch im Dr. Haunerschen Kinderspital betreut werden.

Das Dr. von Haunersche Kinderspital hat bereits im Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro aus Stiftungsmitteln für die Anschaffung fremdsprachiger Bücher der Kinderbibliothek erhalten. Gemäß § 22 Nr. 19 der Geschäftsordnung des Stadtrates liegt die Grenze für die Gewährung von Zuschüssen an gemeinnützige Einrichtungen in eigener Zuständigkeit bei 10.000 Euro pro Einrichtung. Diese Grenze ist dann beim Dr. von Haunerschen Kinderspital überschritten. Somit ist eine Entscheidung des Sozialausschusses notwendig.

Beim Buchungskreis 8017 „Barbara König-Stiftung“ stehen für den Stiftungszweck in 2014 aus den Erträgen und der Verbrauchsrücklage der Stiftung abzüglich eines Sicherheitspuffers rund 42.192,- Euro zur Verfügung. Es erfolgten in 2014 noch keine Ausgaben und Reservierungen für Ausgaben im Rahmen des Stiftungszwecks.

Die erforderlichen Ausgabemittel in Höhe von 9.870,- Euro stehen somit bei Kostenstelle 20801700 (Finanzposition C 001.600.0000) bereit.

2. Zuschuss für ein FACS Canto Gerät

Mit Schreiben vom 28.04.2014 beantragt das Dr. von Haunersche Kinderspital einen Zuschuss aus Stiftungsmitteln für die Anschaffung eines FACS Canto Gerätes, welches der individualisierten Diagnostik und dem Therapiemonitoring dient.

Jedes Jahr erhalten 50-60 Kinder im Dr. von Haunerschen Kinderspital die Neudiagnose Leukämie. Diese Kinder werden meist über mehrere Jahre medizinisch behandelt und nachbetreut.

Akute lymphoblastische und myeloische Leukämien (künftig ALL und AML) sind die häufigsten malignen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter und verlaufen unbehandelt immer tödlich. Die exakte und unverzügliche Diagnosestellung ist entscheidend, damit rasch lebensrettende Therapien eingeleitet werden können. An kinderonkologischen Zentren werden heute Heilungsraten von bis zu 90 % für die ALL und von bis zu 60 % für die AML erreicht. Entscheidend hierfür ist ein hochwertiges und zeitnahes Monitoring des Therapieansprechens und insbesondere die Früherkennung von Rezidiven mit Hilfe von sogenannten minimal residual disease (künftig MRD) Markern. Für die ALL lässt sich dies sehr gut mit molekulargenetischen Techniken erreichen, wohingegen insbesondere für die AML der durchflusszytometrischen Diagnostik eine entscheidende Rolle zukommt. Mit Hilfe von spezifischen Antikörpern können nach einem „Schlüssel-Schloss-Prinzip“ Strukturen auf der Oberfläche von Leukämiezellen nachgewiesen werden. Auf diese Weise lassen sich Leukämiezellen auch dann nachweisen, wenn das Verhältnis von bösen Zellen zu gesunden Zellen nur 1:10.000 beträgt. Während die molekulargenetische MRD-Bestimmung mehrere Tage in Anspruch nimmt, lässt sich eine durchflusszytometrische MRD-Bestimmung in weniger als zwei Stunden realisieren. Darüber hinaus können mittels moderner durchflusszytometrischer Verfahren Leukämiezellen weiter charakterisiert werden.

Durch die Anschaffung des Gerätes können schneller zielführende Diagnostiken erstellt werden, die Optimierung der individualisierten Diagnostik durch Darstellung einer großen Zahl an Oberflächenmarkern erreicht werden sowie das Monitoring der AML-Therapie verbessert werden.

Die MRD-Diagnostik der ALL und der AML wird somit schneller und qualitativ hochwertiger werden. Die Zusammenarbeit mit den Partnern im Rahmen der multizentrischen Therapieoptimierungsstudien wird verbessert und langfristig wird sich vor allem die Heilungsrate der Kinder und Jugendlichen verbessern.

Das FACS Canto Gerät kostet insgesamt 99.982,02 Euro. Das Dr. von Haunersche Kinderspital beantragt mit Schreiben vom 28.04.2014 einen Zuschuss für die Anschaffung des Gerätes in Höhe von 60.000 Euro. Den restlichen Betrag in Höhe von 39.982,02 Euro wird die Care-for-Rare Foundation übernehmen.

Der Stiftungszweck der „Elfriede Spitz-Stiftung“ wird gemäß § 1 Abs. 1 Buchstabe c der Stiftungssatzung durch die Gewährung von Zuschüssen an den Träger des Haunerschen Kinderspitals zur Beschaffung von medizinischen Einrichtungen, die den krebserkrankten Kindern im Kinderspital allgemein zu Gute kommen, verwirklicht.

Der Stiftungszweck ist erfüllt, da die Kinder aufgrund einer Krebserkrankung medizinisch im Dr. Haunerschen Kinderspital betreut werden und durch die Anschaffung des FACS Gerätes besser und schneller und zielgerichteter behandelt werden können.

Beim Buchungskreis 8030 „Elfriede Spitz-Stiftung“ stehen für den Stiftungszweck in 2014 aus den Erträgen und der Verbrauchsrücklage der Stiftung abzüglich eines Sicherheitspuffers rund 69.576,- Euro zur Verfügung. Es erfolgten in 2014 bereits Ausgaben in Höhe von 6.000 Euro für Ausgaben im Rahmen des Stiftungszwecks.

Die erforderlichen Ausgabemittel in Höhe von 60.000,- Euro stehen somit bei Kostenstelle 20803000 (Finanzposition C 131.600.0000) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und dem Referat für Gesundheit und Umwelt ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital wird für die Anschaffung von 300 Teddybären ein Zuschuss in Höhe von 9.870,- Euro aus Mitteln der „Barbara König-Stiftung“ gewährt.
2. Der Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital wird für die Anschaffung des FACS Gerätes ein Zuschuss in Höhe von 60.000,- Euro aus Mitteln der „Elfriede Spitz-Stiftung“ gewährt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An die Frauengleichstellungsstelle**
An das Sozialreferat, S-III-M
An das Sozialreferat, S-I-L
An das Sozialreferat, S-II-L
An den Behindertenbeauftragten
An den Behindertenbeirat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
z. K.

Am

I.A.